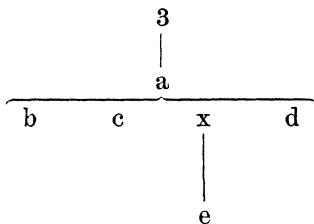


6) 3e = Brüssel, Königliche Bibliothek 7503—7518, s. XII/XIII; vgl. über die Hs. Catalogue des manuscrits de la bibliothèque royale de Belgique V, 144 sqq. Mit 3c die einzige Hs., welche uns die Rezension II soweit überliefert, als wir sie überhaupt noch besitzen (vgl. S. 18 f.).

Zur Ausfüllung der durch Quaternionenausfall in 3 entstandenen Lücken muss, wie bereits gesagt wurde, 3f dienen, München, Staatsbibliothek, Cod. Lat. 966; es ist die schon mehrfach benutzte, allerdings ungenaue Kopie, die Aventin von der Hs. 3 anfertigen liess, als diese noch in Niederaltaich lag.

Kurze veranschaulicht seine Auffassung von dem Verhältnisse dieser Hss. mit folgendem Schema:



Dagegen ist einmal einzuwenden, dass die Reste, welche uns a und b aufbewahrt haben, so dürftig sind, dass sie uns nur noch erlauben, diese Hss. der Gruppe B zuzuweisen, nicht aber, ihren Platz innerhalb derselben zu bestimmen. Sodann fällt es auf, dass von allen Hss. eines Werkes, über dessen Schlusspunkt wir so wenig Bestimmtes wissen, zwei, 3c und 3e, an derselben Stelle abbrechen. Endlich aber überhebt uns eine Gegenüberstellung einzelner Lesarten einer weiteren Polemik gegen Kurze und weist uns den Weg zu einer neuen und sichereren Gruppierung.

## I.

3c—e.

3.

Kurze 7, 13 (756) tradidit  
= A.

tradit.

Kurze 21, 14 (819) Sclaomir  
dux Abodritorum = A.

Sclaomir rex Abodritorum.

Kurze 37, 2 (847) quae  
Salomonis episcopi parro-  
chiam suis vaticiniis non  
minime turbaverat; vgl.  
1 (2 fehlt): q. S. e. p. non  
minime suis vaticiniis t.

quae . . . vaticiniis no-  
mine turbaverat.